

ZA-Archiv Nummer 1418

**Bundesumfrage 1978
(3. Welle, September 1978)**

SKD 183. SP5

(September 1978)

Bundesumfrage
1978

Codeplan s. Fragebogen mit Hessen



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698



leg.
Bef.

Instituts-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Interviewer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Eintragung	5	3	9	1					1	Eintragung						V1				

1	Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?	regelmäßig 1 häufig 2 gelegentlich 3 selten 4 eigentlich nie 5	22
		V2	9

2	Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?		23
<p><u>INT.:</u> alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren</p>			
<p>ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 2</p> <p><u>INT.:</u> genannte Aufgaben notieren</p>		<p>ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 3 UND 4</p> <p><u>INT.:</u> genannte Partei(en) genannte Politiker</p>	
1.	V3 21/22	Partei(en) V4 23	
		Politiker V5 24/25	
2.	V6 26/27	Partei(en) V7 28	
		Politiker V8 29/30	
3.	V9 31/32	Partei(en) V10 33	
		Politiker V11 34/35	

3	Wenn diese Aufgabe, nämlich (<u>INT.:</u> zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?	
<p><u>INT.:</u> alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 3 die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen</p>		

4	Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich (<u>INT.:</u> zunächst Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?	
<p><u>INT.:</u> alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 4 die jeweils genannte(n) Politiker eintragen</p>		

5 INT.: Weißen Stimmzettel und Umschlag bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in diesen Umschlag.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

INT.: Umschlag erst nach Frage 11 versiegeln lassen

ERSTSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

weiß nicht 8
verweigert 9
würde nicht wählen . . . 0

36

V12

ZWEITSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

weiß nicht 8
verweigert 9
würde nicht wählen . . . 0

37

V13

6 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

sehr gut 1
gut 2
teils gut/ teils schlecht . . 3
eher schlecht 4
schlecht 5

38

V14

7 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

viel besser 1
etwas besser 2
gleichbleibend 3
etwas schlechter 4
viel schlechter 5

39

V15

8 Die Bundesregierung hat ein neues Steuer- und Konjunkturprogramm vorgelegt. Haben Sie davon gehört?

ja 1
nein 2

40

9

11

V16

9 Wie sieht Ihre Meinung über dieses Programm aus? Ist sie grundsätzlich positiv oder grundsätzlich negativ?

grundsätzlich positiv . . . 1
grundsätzlich negativ . . . 2
neutral, unentschieden . . . 3

41

V17

10 INT.: weiße Liste 1 vorlegen

Wir haben bei unseren Gesprächen über dieses Programm zahlreiche Meinungen gehört, welcher dieser Meinungen würden Sie sich am ehesten anschließen?

INT.: nur eine Nennung möglich

Zugestimmt Meinung:

B 1
K 2
L 3
W 4

42

V18

11 Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute bei einer Bundestagswahl wählen würden: Gibt es eine Partei, der Sie normalerweise grundsätzlich eher zuneigen als den anderen Parteien?

ja, und zwar der:

43

12

V19

nein, ist nicht der Fall . . 7
weiß nicht 8
verweigert 9

13

12 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen ...

eher stark 1
mäßig 2
oder eher schwach 3

44

V20

9

13	<p><u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Im kommenden Frühjahr läuft die Amtszeit von Bundespräsident Scheel, der ja bekanntlich aus der FDP kommt, ab. In der Bundesversammlung, die den Bundespräsidenten wählt, hat jetzt die CDU/CSU die Mehrheit. Was soll jetzt geschehen? Dazu gibt es drei Meinungen. Welcher schließen Sie sich an?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Zugestimmt Meinung:</u></p> <p>M 1</p> <p>R 2</p> <p>T 3</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V21</p>	45																																			
14	<p><u>INT.: rosa Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Und noch ein weiteres häufig diskutiertes Thema. Es wird viel darüber gesprochen, welche Koalitionen die Parteien bilden sollen. Welcher der drei folgenden Meinungen neigen Sie zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Zugestimmt Meinung:</u></p> <p>D 1</p> <p>H 2</p> <p>P 3</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V22</p>	46																																			
15	<p><u>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</u></p> <p>Hier stehen mögliche Formen der Regierungsbildung. Welche dieser Parteien oder Koalitionen würden Sie persönlich am liebsten in Bonn als Regierung sehen?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>SPD allein 1</p> <p>CDU/CSU allein 2</p> <p>SPD und CDU/CSU 3</p> <p>SPD und FDP 4</p> <p>CDU/CSU und FDP 5</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V23</p>	47																																			
16	<p>Im Frühjahr hat die FDP in den Wahlen in Niedersachsen und Hamburg nicht genug Stimmen bekommen, um dort wieder in die Parlamente einzuziehen. Das hat zu verschiedenen Meinungen geführt. Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor, die sich mit der Stellung und Situation der FDP in der Bundesrepublik beschäftigen. Bitte, sagen Sie mir jedesmal, ob Sie persönlich der Aussage zustimmen oder nicht zustimmen würden.</p> <p><u>INT.: vorlesen</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">stimme zu</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">stimme nicht zu</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Die FDP ist ein notwendiges Gegengewicht gegen den linken Flügel in der SPD</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V24</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">48</td> </tr> <tr> <td>B Die FDP ist notwendig, um die Koalition mit der SPD zu erhalten</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V25</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">49</td> </tr> <tr> <td>C Die FDP ist notwendig, damit sie durch eine Koalition mit der CDU/CSU auch einmal einen Regierungswechsel ermöglichen kann</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V26</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">50</td> </tr> <tr> <td>D Die FDP lähmt nur die Reformbestrebungen der SPD</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V27</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">51</td> </tr> <tr> <td>E Die FDP verhindert nur, daß die CDU/CSU an die Regierung kommt</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V28</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">52</td> </tr> <tr> <td>F Die FDP ist im Grunde genommen überflüssig</td> <td style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V29</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: right;">53</td> </tr> </tbody> </table>					stimme zu	stimme nicht zu		A Die FDP ist ein notwendiges Gegengewicht gegen den linken Flügel in der SPD	V24	1	2	48	B Die FDP ist notwendig, um die Koalition mit der SPD zu erhalten	V25	1	2	49	C Die FDP ist notwendig, damit sie durch eine Koalition mit der CDU/CSU auch einmal einen Regierungswechsel ermöglichen kann	V26	1	2	50	D Die FDP lähmt nur die Reformbestrebungen der SPD	V27	1	2	51	E Die FDP verhindert nur, daß die CDU/CSU an die Regierung kommt	V28	1	2	52	F Die FDP ist im Grunde genommen überflüssig	V29	1	2	53
		stimme zu	stimme nicht zu																																			
A Die FDP ist ein notwendiges Gegengewicht gegen den linken Flügel in der SPD	V24	1	2	48																																		
B Die FDP ist notwendig, um die Koalition mit der SPD zu erhalten	V25	1	2	49																																		
C Die FDP ist notwendig, damit sie durch eine Koalition mit der CDU/CSU auch einmal einen Regierungswechsel ermöglichen kann	V26	1	2	50																																		
D Die FDP lähmt nur die Reformbestrebungen der SPD	V27	1	2	51																																		
E Die FDP verhindert nur, daß die CDU/CSU an die Regierung kommt	V28	1	2	52																																		
F Die FDP ist im Grunde genommen überflüssig	V29	1	2	53																																		
17	<p>In den letzten Monaten haben verschiedene Grüne Listen von sich reden gemacht. Haben Sie von den Grünen Listen schon etwas gehört?</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V30</p>	<p>ja 1</p> <p>nein. 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	54	17a																																		
17a	<p>Begrüßen Sie das Auftreten und die Forderungen der Grünen Listen, finden Sie es gut, daß es sie gibt, oder finden Sie das nicht so gut?</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">V31</p>	<p>Finde ich gut. 1</p> <p>Finde ich nicht so gut 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	55																																			

17b	<u>INT.: gelbe Liste 5 vorlegen</u> Über das Auftreten der Grünen Listen gibt es die unterschiedlichsten Meinungen. Welcher dieser Aussagen würden Sie sich anschließen? INT.: Nur eine Nennung möglich	<u>Zugestimmt Meinung:</u> G 1 K 2 R 3 9	56
17c	<u>INT.: weiße Liste 6 vorlegen</u> Zu den Forderungen der Grünen Listen gibt es ebenfalls unterschiedliche Meinungen. Wir haben drei davon aufgeschrieben. Sagen Sie uns einmal, wie Sie darüber denken. Welcher dieser drei Meinungen stimmen Sie persönlich am ehesten zu? INT.: Nur eine Nennung möglich	<u>Zugestimmt Meinung:</u> S 1 T 2 V 3 9	57
18	Neben den Grünen Listen ist in letzter Zeit viel über die Gründung einer neuen Partei gesprochen worden, die für eine Vereinfachung und Senkung der Steuern sorgen will. Haben Sie davon gehört?	ja 1 nein 2 9	58 24
18a	Wie stehen Sie zu einer solchen Partei? Finden Sie es gut, wenn es sie geben würde, oder finden Sie das nicht so gut?	finde ich gut 1 finde ich nicht so gut 2 9	59
18b	<u>INT.: grüne Liste 7 vorlegen</u> Wir haben über die Kandidatur einer solchen Steuerpartei drei Meinungen gehört. Welcher dieser Meinungen schließen Sie sich an? INT.: Nur eine Nennung möglich	<u>Zugestimmt Meinung:</u> W 1 X 2 Z 3 9	60
19	<u>INT.: ohne Befragen anhand Frage 17 einstufen</u> Befragte(r) hat von Grünen Listen schon gehört Antwortpunkt "1" Frage 17	ja a nein b	20 24
20	Wenn Sie nun einmal eine solche Steuerpartei mit den Grünen Listen vergleichen, wer hat Ihrer Meinung nach mehr Aussichten, in den Wahlen viele Stimmen zu bekommen, eine Steuerpartei oder die Grünen Listen?	Mehr Aussichten, viele Stimmen zu bekommen: Grüne Listen 1 Steuerpartei 2 beide gleiche Aussichten 3 weiß nicht, unmöglich zu sagen 9	61
21	Und wie ist es mit Ihnen persönlich? Wären Sie bereit, eine solche Partei zu wählen? Und falls ja, welche?	ja, und zwar würde ich wählen: Grüne Listen 1 Steuerpartei 2 nein, bestimmt nicht 3 weiß nicht, kann ich nicht sagen 9	62

22

Wenn Sie nun noch einmal an die Grünen Listen und an die mögliche Steuerpartei denken. Hier ist eine Liste von Eigenschaften. Jede Eigenschaft besteht aus einer Skala mit gegensätzlichen Endpunkten.

Bitte kreuzen Sie einmal auf diesen Skalen an, inwiefern diese Eigenschaften für die Grünen Listen und die Steuerpartei zutreffen. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto eher neigen Sie der am linken Ende der Skala angegebenen Meinung zu. Je weiter Sie nach rechts gehen, desto größer ist Ihre Zustimmung zu der am rechten Skalenende verzeichneten Meinung.

Wie würden Sie anhand dieser Eigenschaften die GRÜNEN LISTEN beurteilen?

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

richtige Absicht	V39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	falsche Absicht	63
weltfremd	V40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	realistisch	64
sehr wichtig	V41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht so wichtig	65
sympathische Ziele	V42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsympathische Ziele	66
hat die richtigen Leute	V43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	hat nicht die richtigen Leute	67
steht eher links	V44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	steht eher rechts	68
ist wirklich etwas Neues	V45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist ein neuer Name für alte Gruppen	

23

Und wie würden Sie anhand dieser Eigenschaften die STEUERPARTEI beschreiben?

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

richtige Absicht

V46

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

falsche Absicht

70

weltfremd

V47

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

realistisch

71

sehr wichtig

V48

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

nicht so wichtig

72

sympathische Ziele

V49

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

unsympathische Ziele

73

hat die richtigen Leute

V50

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

hat nicht die richtigen Leute

74

steht eher links

V51

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

steht eher rechts

75

ist wirklich etwas Neues

V52

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

ist ein neuer Name für alte Gruppen

76

24

Die letzte Bundestagswahl fand im Oktober 1976 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Bundestagswahl - also im Oktober 1976 - gewählt haben?

INT.: bei Rückfragen → Zweitstimme

V53

SPD	1
CDU/CSU	2
FDP	3
NPD	4
DKP	5
andere Partei ge- wählt, und zwar:	

habe nicht gewählt . . .	7
weiß nicht mehr . . .	8
verweigert	9

77

25

INT.: weiße Liste 8 vorlegen

Es wird ja immer wieder davon geredet, daß CDU und CSU bundesweit getrennt auftreten sollten. Wir haben einen solchen Stimmzettel vorbereitet, wie er aussehen würde, wenn die beiden Parteien getrennt kandidieren würden. Wie würden Sie in einem solchen Fall entscheiden? Bitte nennen Sie nur den Kennbuchstaben der Partei, die Sie dann wählen würden.

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6

G würde andere Partei wählen, und zwar:

würde nicht wählen. . .	7
weiß nicht	8
verweigert	9

78

V54

S 1 Land S 1 10

Schleswig-Holstein . . . 1	Hessen 6
Hamburg 2	Rheinland-Pf./Saarl. 7
Niedersachsen 3	Baden-Württemberg . . 8
Bremen 4	Bayern 9
Nordrhein-Westfalen . 5	Berlin 10

S 2 Einwohnerzahl S 2 11

bis unter 500 . . . 0	20 000 - 50 000 . . 5
500 - 2 000 . . . 1	50 000 - 100 000 . . 6
2 000 - 5 000 . . . 2	100 000 - 250 000 . . 7
5 000 - 10 000 . . . 3	250 000 - 500 000 . . 8
10 000 - 20 000 . . 4	500 000 und mehr . . 9

S 3 Befragt wurde: S 3 12

Mann 1
Frau 2

S 4 Alter: Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

GEBJAHR

Tag:	Monat:	Jahr:
13/14	15/16	17/18

S 4

S 5 Konfession: S 5 20

Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?

evangelisch 1	keine 4	→ gleich zu S 7
katholisch 2	verweigert 9	
anderer 3		

S 6 INT.: Liste S 1 vorlegen 21

Kirchenbesuch:

Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

S 7 INT.: Liste S 2 vorlegen 22

Welchen Schulabschluß haben Sie?

Hochschule/Universität mit Abschluß 1
Hochschule/Universität ohne Abschluß 2
Fachhochschule mit Abschluß 3
Fachhochschule ohne Abschluß 4
Abitur 5
Mittelschule/Oberschule ohne Abitur
mehrfachjährige Fachschule, Handelsschule 6
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung 7
Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung 8
verweigert 9

S 8 INT.: Liste S 3 vorlegen 23

Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?

voll berufstätig im fremden Betrieb 1	zu S 10
voll berufstätig im eigenen Betrieb 2	
teilweise berufstätig im fremden Betrieb 3	
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb 4	
vorübergehend arbeitslos 5	zu S 9
Hausfrau, nicht berufstätig 6	
Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig). . 7	
Auszubildender 8	
Schüler, Student 9	zu S 11
Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst 10	

S 9 Varren Sie früher berufstätig? 24

ja 1	zu S 10
nein 2	zu S 11
verweigert 3	

S 10 INT.: Liste S 4 vorlegen

Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.

S 10 Arbeiter 25

-ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre) 1
-Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre) . . . 2
-Landarbeiter 3
<u>Angestellte</u>
-einfache Angestellte 4
-mittlere Angestellte 5
-qualifizierte Angestellte 6
-leitende Angestellte 7
<u>Beamte</u>
-Beamter des einfachen Dienstes 8
-Beamter des mittleren Dienstes 9
-Beamter des gehobenen Dienstes 10
-Beamter des höheren Dienstes 11
<u>Selbständige Berufe</u>
-Freie Berufe, Selbständige Akademiker 12
-kleinere Selbständige (Handel/Handwerk) . . . 13
-mittlere Selbständige (Handel/Handwerk) . . . 14
-größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen 15
<u>Landwirte</u>
-Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hekt. 16
-Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar 17
-Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 H. 18

S 11 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? 27

ja, selbst 1
ja, selbst und jemand anderes 2
ja, nur jemand anderes 3
nein, niemand 4

S 12 INT.: Liste S 5 vorlegen 28

Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben, ob Sie Haushaltsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltsvorstandes oder eine andere Stellung im Haushalt haben?

Haushaltsvorstand 1	zu S 10
Ehepartner des Haushaltsvorstandes 2	
Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes 3	zu S 13
Schwigersohn/Schwiegertochter des HV 4	
Elternteil oder Schwiegerelternteil des HV . . . 5	
andere Stellung im Haushalt 6	

S 13 INT.: nochmals Liste S 3 vorlegen 29

Ist der Haushaltsvorstand berufstätig?

Was von dieser Liste trifft zu?

voll berufstätig im fremden Betrieb 1	zu S 10
voll berufstätig im eigenen Betrieb 2	
teilweise berufstätig im fremden Betrieb 3	
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb 4	
vorübergehend arbeitslos 5	zu S 9
Hausfrau, nicht berufstätig 6	
Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig). . 7	
Auszubildender 8	
Schüler, Student 9	zu S 11
Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst 10	

S 14 War der Haushaltsvorstand früher berufstätig? 30

ja S. 14 . . . 1 nein 2 → gleich zu S 16
weiß nicht, verw. 9

S 15 INT.: nochmals Liste S 4 vorlegen

Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 31

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 32

S 16 INT.: Liste S 6 vorlegen 33

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

Arbeiterschicht . 1
Mittelschicht . . 2 obere Mittelschicht/
Oberschicht 3 → zu S 18
weiß nicht/verw. . . 9

S 17 Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht? 34

Durchschnitt 1

oberer Teil der Arbeiter-bzw. Mittelschicht . 2

weiß nicht/verweigert 9

S 18 Welchen Familienstand haben Sie? 35

ledig 1

verheiratet 2

verwitwet 3

geschieden 4

getrennt lebend 5

S 19 INT.: Liste S 7 vorlegen

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das jetzige Monatseinkommen des Haushaltsvorstandes hier im Haushalt gehört. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. Ich meine damit das monatliche Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt.

(INT.: bei Rentnern und Pensionären sind die Renten und Pensionsbezüge einzusetzen)

INT.: kringeln	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	U
MUR AUSW.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

36/37

S 20 Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben ein eigenes Netto-Monatseinkommen von 100, ... und mehr? 38

2 Personen 2

3 Personen 3

4 Personen 4

5 Personen u. mehr . 5

1 Person . . . 1 → gleich zu S 22

S 21 INT.: wieder Liste S 7 vorlegen u. Buchst. ansagen lassen

Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

INT.: kringeln	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	U
MUR AUSW.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

39/40

S 22 INT.: Liste S 8 vorlegen

Was davon haben Sie hier im Haushalt? Bitte geben Sie alle zutreffenden Antwortkennziffern an

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / → zu S 24/ 0 / → zu S 23

S 23 Können Sie mir bitte auch noch die genaue Marken- und Typenbezeichnung Ihres Wohnwagens nennen?

Marke: Typ:

Baujahr: (eventl. Schätzung)

gekauft als: Neuwagen 1

Gebrauchtwagen 2

S 24 Wieviele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, gehören insgesamt hier zu diesem Haushalt? 4

S 22

1 Person 1 → zu S 26. Personen → zu S 26

S 25 Wieviele davon sind: (INT.: jeweils Anzahl notieren)

Kinder unter 3 Jahren: S 23

Kinder von 3 bis 5 Jahren: S 24

Kinder von 6 bis 10 Jahren: S 25

Kinder von 11 bis 13 Jahren: S 26

Kinder von 14 bis 17 Jahren: S 27

Personen von 18 bis 20 Jahren: S 28

Personen im Alter ab 21 Jahren: S 29

MUR AUSWERTUNG - CODE: 46 18 S 30

S 26 Haben Sie persönlich ein eigenes Konto bei einer Bank oder Sparkasse? 56/

ja, und zwar bei:

nein 18

S 27 Haben Sie Unterschriftsvollmacht für ein Konto einer anderen Person? 1

ja

nein 2

S 28 Können Sie mir abschließend noch sagen, wann etwa das Haus gebaut ist, in dem Sie hier wohnen? 59/

Baujahr:

S 29 Dauer des Interviews: 61/62/

. Minuten

S 30 Datum des Interviews:

Tag (64/65) Monat (66/67) Jahr (68/69)

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

Befragungsort:

Interviewer-Nummern:

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Bundestagswahl am nächsten Sonntag

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

LISTE 1 V18

- B Das ist der falsche Weg, denn das kostet den Staat Milliarden, bringt aber jedem einzelnen nur ein Taschengeld
- K Das ist der richtige Weg. Nur wenn die Steuerlast sinkt, geht es wirtschaftlich wieder aufwärts
- L Das reicht nicht aus, die Steuern müßten weitaus stärker gesenkt werden
- W Das ist zwar für den einzelnen ganz schön, aber nur wenn der Staat mehr Geld ausgibt, geht es wirtschaftlich wieder aufwärts

LISTE 2 V21

- M Die CDU/CSU sollte Scheel wiederwählen,
obwohl er aus der FDP kommt
- R Die FDP sollte rechtzeitig ihr Regierungs-
bündnis mit der SPD aufkündigen und eine
Koalition mit der CDU/CSU bilden, damit
Scheel wiedergewählt wird
- T Die CDU/CSU hat die Mehrheit in der Bundesver-
sammlung und sollte deshalb einen Kandidaten
aus ihren Reihen wählen

LISTE 3 122

- | | |
|---|--|
| D | SPD und FDP sollten in Bund und Ländern grundsätzlich zusammengehen, wenn das Wahlergebnis dies zuläßt |
| H | Es ist jetzt an der Zeit, daß die FDP wieder mit der CDU/CSU zusammengeht |
| P | Die Koalitionsfrage muß in jedem Land aufgrund der dortigen Verhältnisse entschieden werden |

LISTE 4 1123

- (1) SPD allein
- (2) CDU/CSU allein
- (3) SPD und CDU/CSU
- (4) SPD und FDP
- (5) CDU/CSU und FDP

LISTE 5 132

- G Die Kandidatur der Grünen Listen ist notwendig, weil die alten Parteien sich nicht genügend um die Probleme der Bürger kümmern
- K Das Auftreten der Grünen Listen ist sinnlos, da sie nie genügend Stimmen bekommen, um in die Parlamente einzuziehen
- R Das Auftreten der Grünen Listen ist gefährlich, da sie zu einer Zersplitterung des Parteiensystems führen

LISTE 6 V33

- S Der Schutz der Umwelt sichert das Leben von morgen. Er hat deshalb Vorrang, auch wenn wir unseren Lebensstandard einschränken müssen
- T Bei uns sind noch nicht alle Menschen wohlhabend, deshalb ist wachsender Wohlstand wichtiger, auch wenn dadurch die Umwelt ein wenig verschmutzt wird
- V Umweltschutz und wirtschaftliches Wachstum sind keine Gegensätze, nur bei starkem wirtschaftlichem Wachstum haben wir das Geld, um die Umwelt wirksam zu schützen

LISTE 7 135

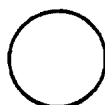
- W Die Kandidatur der Steuerpartei ist notwendig,
weil die alten Parteien sich nicht genügend um
die Probleme der Bürger kümmern
- X Das Auftreten der Steuerpartei ist sinnlos, da
sie nie genügend Stimmen bekommt, um in die
Parlamente einzuziehen
- Z Das Auftreten der Steuerpartei ist gefährlich,
da sie zu einer Zersplitterung des Parteien-
systems führt

LISTE 8 V54

Stimmzettel

(Zweitstimme)

A

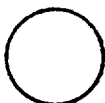


SPD

Sozial-
demokratische
Partei
Deutschlands

1

B

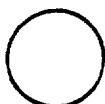


CDU

Christlich
Demokratische
Union
Deutschlands

2

C



CSU

Christlich
Soziale Union
Deutschlands

3

D

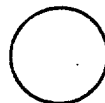


F.D.P.

Freie
Demokratische
Partei

4

E



NPD

National-
demokratische
Partei
Deutschlands

5

F



DKP

Deutsche
Kommunistische
Partei

6

G



eine andere PARTEI

7

ALTERSSCHLÜSSEL

1	-	1960 u. 1959	=	18 und 19 Jahre
2	-	1958 bis 1954	=	20 bis 24 Jahre
3	-	1953 bis 1949	=	25 bis 29 Jahre
4	-	1948 bis 1939	=	30 bis 39 Jahre
5	-	1938 bis 1934	=	40 bis 44 Jahre
6	-	1933 bis 1929	=	45 bis 49 Jahre
7	-	1928 bis 1919	=	50 bis 59 Jahre
8	-	1918 bis 1914	=	60 bis 64 Jahre
9	-	1913 u. früher	=	65 Jahre und älter

L I S T E S 1

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmal im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

L I S T E S 2

- (1) Hochschule/ Universität mit Abschluß
- (2) Hochschule/ Universität ohne Abschluß
- (3) Fach-Hochschule mit Abschluß
- (4) Fach-Hochschule ohne Abschluß
- (5) Abitur
- (6) Mittelschule, Oberschule ohne Abitur,
mehrjährige Fachschule, Handelsschule
- (7) Volksschule mit abgeschlossener Lehre
oder Berufsausbildung
- (8) Volksschule ohne abgeschlossene Lehre
oder Berufsausbildung

L I S T E S 3

- (1) voll berufstätig im fremden Betrieb
- (2) voll berufstätig im eigenen Betrieb
- (3) teilweise berufstätig im fremden
Betrieb
- (4) teilweise berufstätig im eigenen
Betrieb
- (5) vorübergehend arbeitslos
- (6) Hausfrau, nicht berufstätig
- (7) Rentner, Pensionär (nicht mehr
voll berufstätig)
- (8) Lehrling
- (9) Schüler, Student
- (0) Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst

L I S T E S 4

Arbeiter

- (1) ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- (2) Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)
- (3) Landarbeiter

Angestellte

- (4) einfacher Angestellter
(Aufgaben ohne Weisungsbefugnis)
- (5) mittlerer Angestellter
- (6) qualifizierter Angestellter
- (7) leitender Angestellter (mit Zeichnungsberechtigung,
z.B. Handlungsbevollmächtigte, Prokuristen, Ge-
schäftsführer, Abteilungsleiter; entscheiden bei
Einstellungen und Entlassungen mit)

Beamte

- (8) Beamter des einfachen Dienstes
- (9) Beamter des mittleren Dienstes
- (10) Beamter des gehobenen Dienstes
- (11) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- (12) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- (13) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (14) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (15) Größere Selbständige/ Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- (16) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar
- (17) Landwirte mit einer Betriebsgröße von
5 bis 20 Hektar
- (18) Landwirte mit einer Betriebsgröße über
20 Hektar

L I S T E S 5

- (1) Haushaltungsvorstand
- (2) Ehepartner des Haushaltungsvorstandes
- (3) Sohn/ Tochter des
 Haushaltungsvorstandes
- (4) Schwiegersohn/ Schwiegertochter
 des Haushaltungsvorstandes
- (5) Elternteil oder Schwiegerelternteil
 des Haushaltungsvorstandes
- (6) andere Stellung im Haushalt

L I S T E S 6

- (1) Arbeiterschicht
- (2) Mittelschicht
- (3) obere Mittelschicht/ Oberschicht

L I S T E S 7

- L - bis unter 500 DM
- T - 500 bis unter 750 DM
- A - 750 bis unter 1000 DM
- V - 1000 bis unter 1250 DM
- G - 1250 bis unter 1500 DM
- Z - 1500 bis unter 1750 DM
- S - 1750 bis unter 2000 DM
- J - 2000 bis unter 2250 DM
- M - 2250 bis unter 2500 DM
- P - 2500 bis unter 3000 DM
- X - 3000 bis unter 4000 DM
- U - 4000 DM und mehr